

Das Leben auf der Alp in Worte gefasst und nachgezeichnet

Oben am Solenberg ob Schänis sitzt Romi Cash, malt, schreibt und zeichnet. In ihren beiden Büchern «Kuhreigen» und «Im Windschatten meiner Schritte» erzählt sie aus ihrem bewegten Leben.

von Gabi Heussi

Energiegeladen, selbstbewusst und kreativ. Das ist Romi Cash. Sie wohnt zuoberst am Solenberg, schaut auf die Linthebene, in die Berge, ins Glarnerland. Dort ist sie in Schwanden aufgewachsen. Der Bezug zum Glarnerland ist schnell herauszuhören, wenn Romi Cash erzählt. Unverkennbar sind der Dialekt, das Singen beim Sprechen, die glarnerischen Mundartaussprüche.

Aus ihrem Leben im Glarnerland erzählt die 65-jährige quirlige Frau in ihren beiden Büchern «Kuhreigen» und «Im Windschatten meiner Schritte». Ein Leben, das bis heute turbulent und vielseitig ist. Ein Leben, das sich nicht in einem oder zwei Büchern erzählen lässt. So verwundert es nicht, dass sie bereits mit dem dritten Buch liebäugelt.

Entstanden sind die Bücher im Verlag Unik. «Letztes Jahr startete Unik ein Projekt, in dem Menschen ihre Erinnerungen aufschreiben», erzählt Ro-

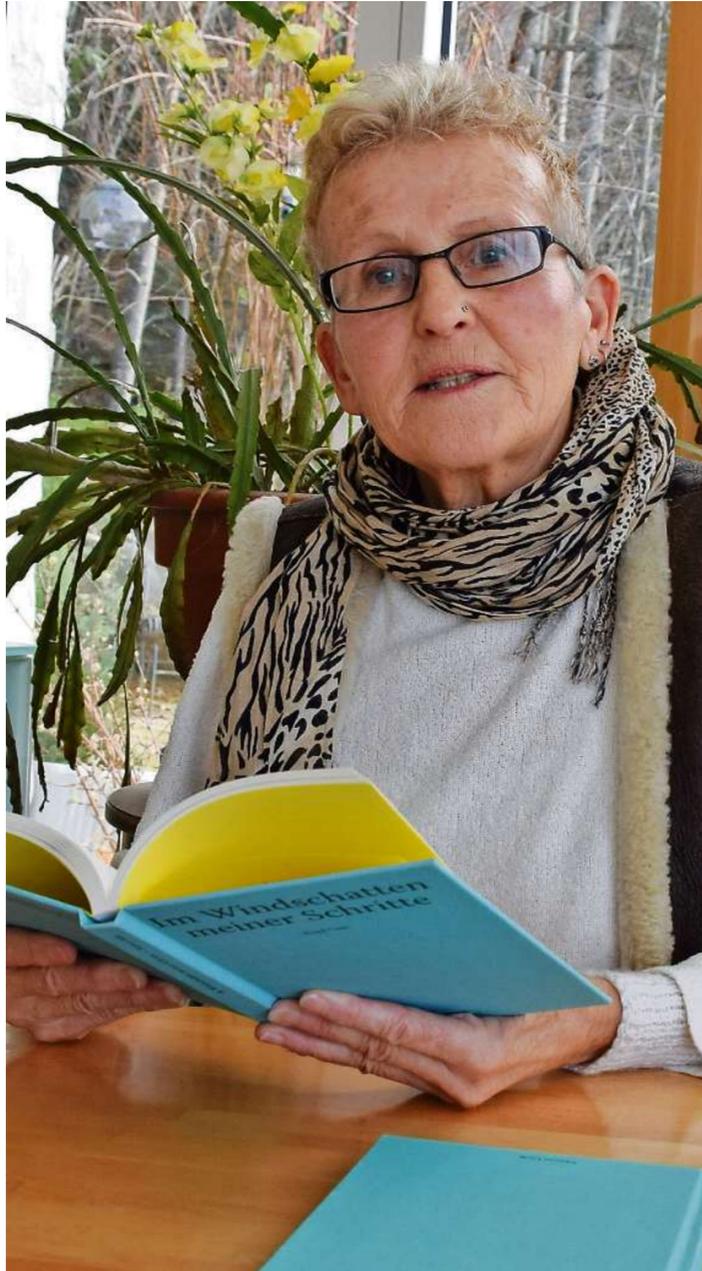
«Ich holte meine alten Manuskripte hervor und war selber berührt von meinem eigenen Leben.»

mi Cash. Ihre ganz persönliche Geschichte wollte sie schon viele Jahre zuvor aufschreiben.

Den ersten Versuch startete sie im Alter von 40 Jahren, als ihr Ex-Mann nach Bildern und Geschichten aus ihrer gemeinsamen Alpzeit im Durchnachtal fragte. Sie begann, die Zeit auf der Alp in Mundartgeschichten zu fassen und gab diese ihrem Bruder zum Gegenlesen. «Er lehnte die Mundart-Version ab», erinnert sich Romi Cash. Frustriert und traurig legte sie ihre ersten Schreibversuche auf die Seite. «Dann halt nicht», sagte sie sich, legte die Texte beiseite und liess die Zeit arbeiten.

Das Leben in Buchform

Durch Zufall stiess Romi Cash auf die Idee der Edition Unik. Darin gibt der ehemalige künstlerische Direktor der Expo 02, Martin Heller, den unterschiedlichsten Menschen die Möglichkeit, begleitet ein eigenes Buch zu verfassen und im kleinen Rahmen zu veröffentlichen.



Engagierte Schreiberin: In ihren beiden Büchern erzählt Romi Cash Geschichten rund um das Leben auf der Alp. Bild Gabi Heussi

Romi Cash stieg in dieses Projekt ein und brachte ihre Geschichten und Zeichnungen rund um ihre Alpzeit mit. «Ich holte meine damals verfassten Manuskripte hervor und war wieder selber berührt von meinem eigenen Leben, meinen Geschichten», erinnert sich Romi Cash.

Wieder befragte sie auch ihren Bruder. Diesmal aber liess sie sich nicht irritieren, behielt ihren unverkennba-

ren Schreibstil und blieb ihren Ausdrucksweisen treu. Aber sie wechselte von der Mundart ins Schriftdeutsche und liess in dieses erste Buch, den «Kuhreigen», auch ihre Bilder einfließen. Mit zarten Strichen finden sich nun Kühe, Alpen, Berggipfel, welche die Geschichten ergänzen oder wieder eine ganz eigene Geschichte erzählen.

Mit dem Erscheinen des Buches stand für Romi Cash fest, dass diesem

Der Weg zum Buch

Edition Unik begleitet Menschen von den ersten Textversuchen bis zum fertigen Buch. Verschiedene Angebote stehen zur Verfügung und bilden zusammen mit innovativer Software einen konzentrierten Schreibprozess (www.edition-unik.ch). (gh)

ein zweites folgen wird. Sie meldete sich für das nächste Projekt von Unik an und hält nun das Buch «Im Windschatten meiner Schritte» in ihren Händen. Auch dieses Buch hat sie selber illustriert, Gedichte einfließen lassen und Geschichten ihrer Mutter darin eingebunden.

Aus dem «Windschatten meiner Schritte» hat sie zusammen mit anderen Autorinnen von Unik im vergangenen November erfolgreich im Museum Zeitfalten in Uznach gelesen.

Auch Vergangenheitsbewältigung

Nach ihrer Ausbildung zur Hochbauzeichnerin und der Weiterbildung zur Innenarchitektin begann Romi Cash, auch künstlerisch zu schaffen. «Dabei entdeckte ich die Freude, alte Häuser zu renovieren, darin meine eigene Kreativität einzubringen.» Ihr Flair für alte Häuser und ihr genaues Schaffen blieben nicht unentdeckt. Bald arbeitete sie für die Denkmalpflege und gelangte so zum Freilichtmuseum Ballenberg bei Brienz. Bei verschiedenen Häusern war sie es, die diese bis ins kleinste Detail zeichnete, vermast und zugleich auch ihre Geschichten aufschrieb, um letztlich das ganze Haus samt Geschichte im Ballenberg für die Nachwelt zu erhalten.

Die letzten 20 Jahre in der Arbeitswelt widmete sich die gebürtige Glarnerin den Lernenden an der Kantonschule in Sargans und unterrichtete dort bildnerisches Gestalten.

Heute geniesst Romi Cash ihren Ruhestand, oder besser gesagt Unruhestand. Denn sie ist nach wie vor kreativ und lebensfroh. In ihren sehr persönlichen Büchern lässt sie die Grenzen zwischen Wahrheit und Geschichten ineinanderfließen. «Es ist auch ein Stück Vergangenheitsbewältigung, aber ohne Schuldzuweisungen oder Verurteilungen», betont die quirlige Glarnerin.

Die beiden Bücher von Romi Cash können zu einem Preis von 38 Franken direkt bei ihr bezogen werden.

Geschenk für die Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Rapperswil-Jona hat ein Geschenk von der Moriz-Hofmann-Stiftung erhalten – in Form von 2000 Franken. Damit habe die Stadtbibliothek ihren Medienbestand in den Bereichen Religionen und Ethik erweitern und erneuern können, teilt der Stadtrat mit. Und zwar so, dass der Bestand den Bedürfnissen einer öffentlichen Bibliothek gerecht wird. Die gemeinnützige Moriz-Hofmann-Stiftung gründet auf dem Vermächtnis des bekannten Rapperswiler Arztes Moriz Hofmann. Sie bezweckt die Unterstützung der Ausbildung junger Menschen, besonders für kirchliche Berufe, und die weltanschauliche Bildung Erwachsener. Die rund 80 neuen Medien umfassen vorwiegend populäre Sachbücher zu Themen der Weltreligionen und ihren Akteuren und Geschichten. Die Medien sind ab sofort im Eingangsbereich der Stadtbibliothek ausgestellt und können ausgeliehen werden. (eing)

Musikanten laden zum Winterkonzert

Heute Samstag, 7. Januar, findet in der Turnhalle St.Gallenkappel das erste von zwei Winterkonzerten der Musikgesellschaft St.Gallenkappel statt – am Samstag, 14. Januar, folgt das zweite. Türöffnung ist jeweils um 18.30 Uhr. Ab dann wird auch das Nachtessen serviert. Das Konzert unter der Leitung von Mathias Brandenberger beginnt um 20 Uhr. Anschliessend zeigt die Theatergruppe unter der Regie von Edi Schildknecht den Einakter «Diamante und Bettschnecke». An der Tombola warten attraktive Preise, und eine Bar lädt zum Verweilen ein. Heute Nachmittag findet zudem um 13.30 Uhr eine Aufführung des Theaters statt. (eing)

Sternsinger sind in Rieden unterwegs

Wegen der Ferien sind die Sternsinger in der Pfarrei St.Magnus Rieden erst nach dem Dreikönigsfest unterwegs. Am Sonntag, 8. Januar, feiern sie zusammen mit der Pfarrei um 10.30 Uhr den Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Rieden. Am Schluss empfangen sie den Segen Gottes, den sie dann von Montag- bis Mittwochabend in die Riedner Wohnungen und Häuser bringen. Die Geldspenden, welche die Kinder bei ihren Besuchen entgegennehmen, sind für eine bessere Infrastruktur in Turkana, Kenia, und für den Einsatz für Strassenkinder in Ghana bestimmt. An welchem Abend die Sternsinger an welche Tür klopfen, ist im Schaukasten vor der Pfarrkirche Rieden aufgelistet. (eing)

IMPRESSUM



Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin

Somedia Publishing AG
Verleger: Hanspeter Lebrument; CEO: Andrea Masüger

Redaktionsleitung

Chefredaktorin: Martina Fehr; Stv. Chefredaktor: Thomas Senn; Mitglieder der Redaktionsleitung: Reto Furter (Leiter Region), Rolf Hösli (Redaktionsleiter Glarus), Nadia Kohler (Leiterin Online), René Mehrmann (Projektleiter Medien), Patrick Nigg (Leiter Überregionales), René Weber (Leiter Sport), Urs Zweifel (Redaktionsleiter Gaster/See)

Redaktion Graubünden

Reto Furter (Leitung), Nadia Kohler (Leiterin Online), Denise Alig, Mathias Balzer (Kultur), Hansruedi Berger, Olivier Berger, Stefan Bisculm (Stv. Leiter Region),

Pieder Caminada, Gion-Mattias Durband, Mario Engi (Leserbetreuung), Denise Erni, Valerio Gerstlauer (Kultur), Pierina Hassler, Fadrina Hofmann, Petra Luck, Dario Morandi, Philipp Wyss (Stv. Leiter Online), Béla Zier Aussenstelle Mittelbünden: Madleina Barandun

Redaktion Glarus

Rolf Hösli (Leitung), Marco Häusler (Dienstoff), Lisa Leonardy (Dienstoff), Sebastian Dürst, Daniel Fischli, Ruedi Gubser (Sport), Paul Hösli, Claudia Kock Marti, Maro Lüthi, Martin Meier, Fridolin Rast

Redaktion Gaster/See

Urs Zweifel (Leitung), Roland Lieberherr (Stellvertretung), Milena Caderas, Bernhard Camenisch (Sport), Daniel Graf, Markus Timo Rüegg, Urs Schnider, Sibylle Speiser
Büro Rapperswil-Jona: Pascal Büsser (Dienstoff)

Zentralredaktion

Überregionales: Patrick Nigg (Leitung), Dennis Bühler (Bundeshaus), Kristina Ivancic (Nachrichten), Hans Peter Putzi (Nachrichten), Jonas Schmid (Bundeshaus), Stefan A. Schmid (Wirtschaft)

Sport: René Weber (Leitung), Kristian Kapp, Johannes Kaufmann, Jürg Sigel

Bildredaktion

Marco Hartmann (Leitung), Yanik Bürkli, Theo Gstöhl, Olivia Item

Redaktion Leben

Astrid Hüni (Leitung)

Beilagenredaktion

Cornelius Raeber, Sarah Blumer

Redaktionelle Mitarbeiter

Rico Kehl (Grafik), Andrea Meuli (Kultur)

Verlag und Inserate

Geschäftsführer: Thomas Kundert

Verbreitete Auflage

(Südostschweiz Gesamt) 76 504 Exemplare, davon verkaufte Auflage 73 188 Exemplare (WEMF-/SW-beglaubigt, 2016)

Reichweite

159 000 Leser (MACH-Basic 2016-2)
Erscheint siebenmal wöchentlich

Titel der «Südostschweiz» Frühere Titel der Somedia Publishing AG: Bündner Zeitung, Glarner Nachrichten, Der Gasterländer, Saepresse, Neue Bündner Zeitung, Der Freie Rätler, Bündner Volksblatt, Gazzetta Grigionesa, Gasetta Grischuna, Oberländer Tagblatt, Gasetta Romontscha, Fogl Ladin. Affilierte Titel: March Anzeiger, Höfner Volksblatt, Sarganserländer

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen i.S.v. Art. 322

StGB: Südostschweiz Radio AG, Südostschweiz TV AG, Somedia Partner AG

Adressen

Redaktion Südostschweiz, Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach, Telefon 055 285 91 00, Fax 055 285 91 11

E-Mail Redaktion Gaster und See: gastersee@suedostschweiz.ch; leserreporter@suedostschweiz.ch; meinegemeinde@suedostschweiz.ch

Kundenservice/Abo Somedia, Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach, Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch

Verlag Somedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, E-Mail: verlag@somedia.ch

Inserate Somedia Promotion, Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach, Telefon 055 285 91 04, E-Mail: uznachinserate@somedia.ch

Abopreise unter

www.suedostschweiz.ch/aboservice

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.

© Somedia

